

Pflanzliste

1. Gewässerrandbepflanzung

1.1 Sträucher und Heister

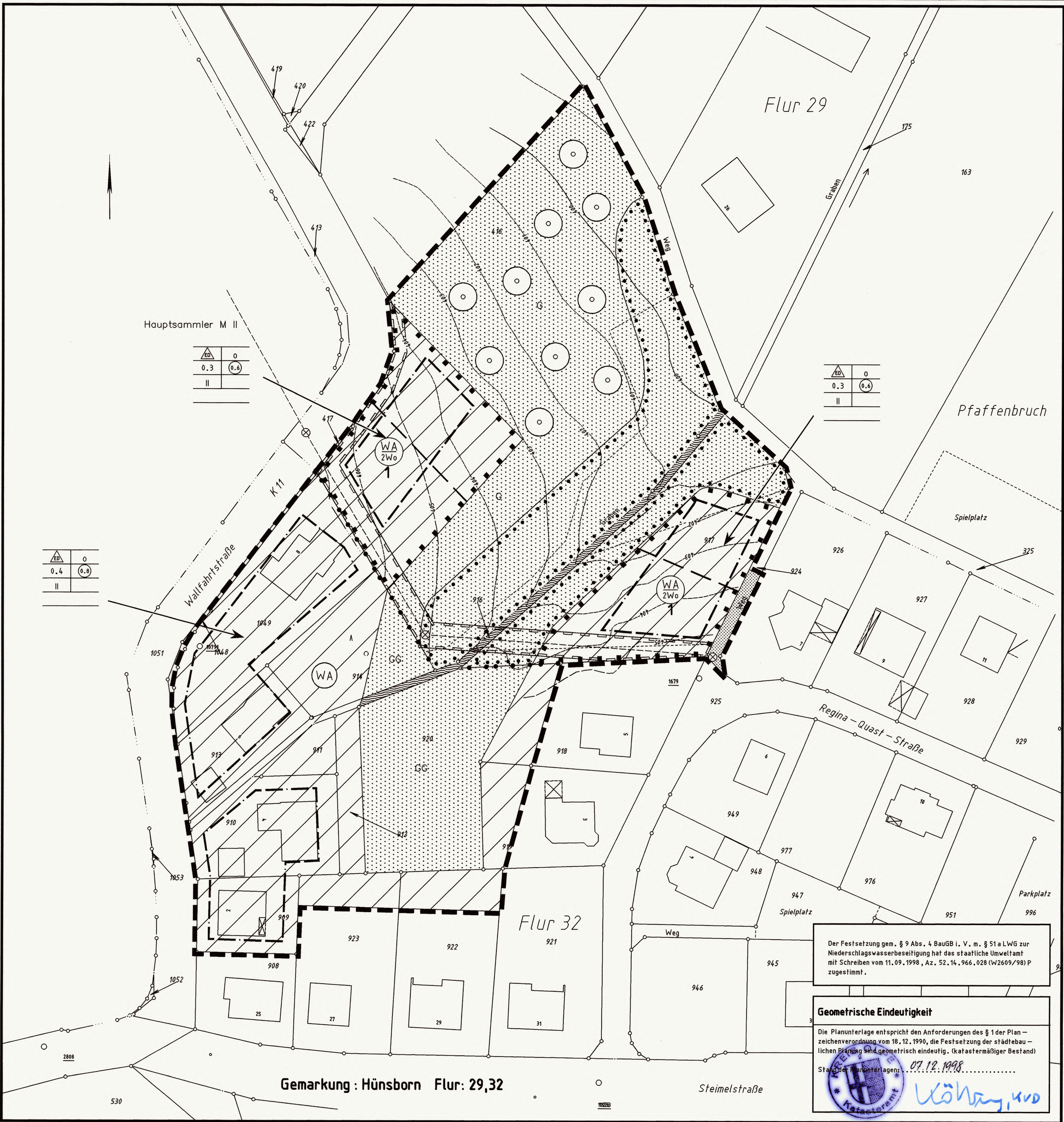
Artenliste	Pflanzenmindestgröße
Gemeiner Schneeball VIBURNUM OPULUS	2xv., Höhe 80 cm Strauch (Anzahl: 40)
Roterle ACER PLATANOIDES	2xv., Höhe 150 cm Heister (Anzahl: 20)
Gemeine Eberesche SORBUS AUCUPARIA	2xv., Höhe 150 cm Heister (Anzahl: 20)
Öhrchenweide SALIX AURITA	2xv., Höhe 80 cm Strauch (Anzahl: 40)
Salweide SALIX CAPREA	2xv., Höhe 80 cm Strauch (Anzahl: 20)

1.2 Bäume

Artenliste	Pflanzenmindestgröße
Gemeine Esche FRAXINUS EXCELSIOR	3xv., Hochstamm, SHU 14 cm (Anzahl: 3)
Gemeine Eberesche SORBUS AUCUPARIA	3xv., Hochstamm, SHU 14 cm (Anzahl: 5)
Kopfleiche SALIX ALBA	3xv., Hochstamm, SHU 14 cm (Anzahl: 5)
Schwarzerie ALNUS GLUTINOSA	3xv., Hochstamm, SHU 14 cm (Anzahl: 4)

2. Wiesenbepflanzung – Obstbäume

Artenliste	Pflanzenmindestgröße
Apfel: Goldparmäne, Ontario	3xv., Hochstamm, SHU 14 cm (Anzahl: 4)
Kirsche Knorpelkirsche, Hedelfinger Riesenk.	3xv., Hochstamm, SHU 14 cm (Anzahl: 3)
Zwetsche Hauszwetsche	3xv., Hochstamm, SHU 14 cm (Anzahl: 4)



A. Rechtsgrundlagen

- Gemeindeordnung für das Land Nordrhein – Westfalen (GO NW) vom 14. 07. 1994 (GV NW S. 660/SGV NW 2023) in der z. Zt. gültigen Fassung,
- Wassergesetz für das Land Nordrhein – Westfalen (Landeswassergesetz – LWG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV.NW. S. 926) – SGV.NW77 in der z. Zt. gültigen Fassung,
- Baugesetzbuch (BauGB) vom 27.08.1997 (BGBl. I, S. 2141) in der z. Zt. gültigen Fassung, und dem BauGB vom 08.12.1986 (BGBl. I, S. 2253) in der bis zum 31.12.1997 gültigen Fassung,
- Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) vom 12.03.1987 (BGBl. I S. 889) in der z. Zt. gültigen Fassung,
- Bauordnung für das Land Nordrhein – Westfalen (Landesbauordnung – BauO NW) vom 13.04.1995 (GV NW Nr. 29 S. 218) in der z. Zt. gültigen Fassung,
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung – BauNVO) vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) in der z. Zt. gültigen Fassung,
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 – PlanZV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I Nr. 3) in der z. Zt. gültigen Fassung,

Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung und des § 10 des Baugesetzbuches hat der Rat der Gemeinde Wenden in seiner Sitzung am 31.08.1999 die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 12 "Hünsborn – Nord", 10. Änderung u. Ergänzung als Satzung beschlossen.

Bürgermeister :
Schriftführer :

B. Festsetzungen gem. § 9 Abs. 1 und 7 BauGB

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 12 "Hünsborn – Nord", 10. Änderung u. Ergänzung gem. § 9 Abs. 7 BauGB.
- Allgemeines Wohngebiet gem. § 4 BauNVO
- Allgemeines Wohngebiet gem. § 4 BauNVO. Die zukünftige Geländehöhe darf nicht mehr als 1,50m über der natürlichen Geländehöhe liegen. (vgl. Höhenschichtlinien). Die Auffüllung des Geländes hat mit ausreichend sickerfähigem Material zu erfolgen.
- 2Wo Maximal sind 2 Wohnungen je Wohngebäude zu – lässig.
- 0,8 Geschosflächenzahl (GFZ) gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 16 BauNVO.
- 0,6 Grundflächenzahl (GRZ) gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 16 BauNVO.
- II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 16 BauNVO
- O Offene Bauweise gem. § 9 (1) Nr. 2 BauGB und § 22 BauNVO.

- Es sind nur Einzel- und Doppelhäuser gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB und § 22 BauNVO.
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Baugrenze gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB und § 23 Abs. 1 und 3 BauNVO.
- überbaubare Grundstücksfläche gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB und § 23 Abs. 1 und 3 BauNVO.
- nicht überbaubare Grundstücksfläche gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB und § 23 Abs. 5 BauNVO. Stellplätze und Garagen sowie Nebenanlagen i. S. d. § 14 BauNVO sind außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche zulässig.
- private Grünfläche gem. § 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB (Geländeaufschüttungen oder –abgrabungen sind nicht zulässig.)
- Zweckbestimmung: Grünlandnutzung
- Zweckbestimmung: Grünland – und Gartennutzung
- Fläche mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstige Bepflanzungen sowie von Gewässern gem § 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB. (Ergänzung der Bepflanzung gem. Nr. 1 der Pflanzliste)
- anzupflanzende Obstbäume gem. § 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB. (Anpflanzungen gem. Nr. 2 der Pflanzliste)
- Wasserfläche gem. § 9 Abs. 1 Nr. 16 BauGB hier: Fließgewässer, Graben

Verkehrsflächen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB

- Straßenverkehrsfläche
- Fläche, die mit einem Geh-, Fahr- und Leitungs – recht zugunsten der Erschließungsträger belastet ist, gem. § 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB.

C. Festsetzungen gem. § 9 Abs. 4 BauGB

- unverschmutztes Niederschlagswasser ist auf gekennzeichneten Grundstücken zu versickern. (§ 51a LWG). Die Versickerung mittels Versickerungsschacht ist ausgeschlossen. Bei einer möglichen Überlastung der Sickeranlagen erfolgt eine oberflächige Notentlastung in den vorhandenen Gräben.

D. Sonstige Darstellungen (keine Festsetzungen)

- vorhandene Grenzsteine und Flurstücksgrenzen
- Höhenlinie 1 Meter
- Höhenlinie 5 Meter
- Höhenlinie 10 Meter
- geplante Grundstücksgrenze
- Flurstücksnummer
- Vorhandene Gebäude mit Hausnummer
- Hauptsammler

Plankopien

Die Übereinstimmung dieses Duplikates mit dem Original wird hiermit bescheinigt.

Wenden, Der Bürgermeister
Im Auftrag

Verfahrensübersicht

Beschluß zur Aufstellung	21.04.1997
Frühzeitige Bürgerbeteiligung : Frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange :	19.06.1997 27.06.1997
Öffentliche Auslegung des Plan – entwurfes : Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange :	19.10.1998 – 20.11.1998 12.10.1998
Satzungsbeschuß :	31.08.1999
Inkrafttreten :	22.02.2000
Wenden, 22.02.2000	Der Bürgermeister Im Auftrag

GEMEINDE
WENDEN

Bebauungsplan Nr. 12
"Hünsborn – Nord"
10. Änderung u. Ergänzung

Satzung der Gemeinde Wenden
vom 11.02.2000

Maßstab: 1:500
Dieser Plan wurde von der GEMEINDE WENDEN – BAUAMT – erstellt.